

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Mittelschule an der Alfonsstraße
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen setzen sich im Unterricht mit den Ursachen von Wohnungslosigkeit auseinander **UND** engagieren sich aktiv, indem sie Spendenaktionen organisieren und die Schulgemeinschaft für das Thema sensibilisieren.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

7

Deutsch, Ethik, Kunst

Fachliche Lernziele

- Verstehen von Ursachen von Wohnungslosigkeit und Kennenlernen von Hilfsangeboten
- Informationen recherchieren, strukturieren und zu Texten verarbeiten
- Auseinandersetzung mit sozialer Gerechtigkeit und solidarischem Handeln

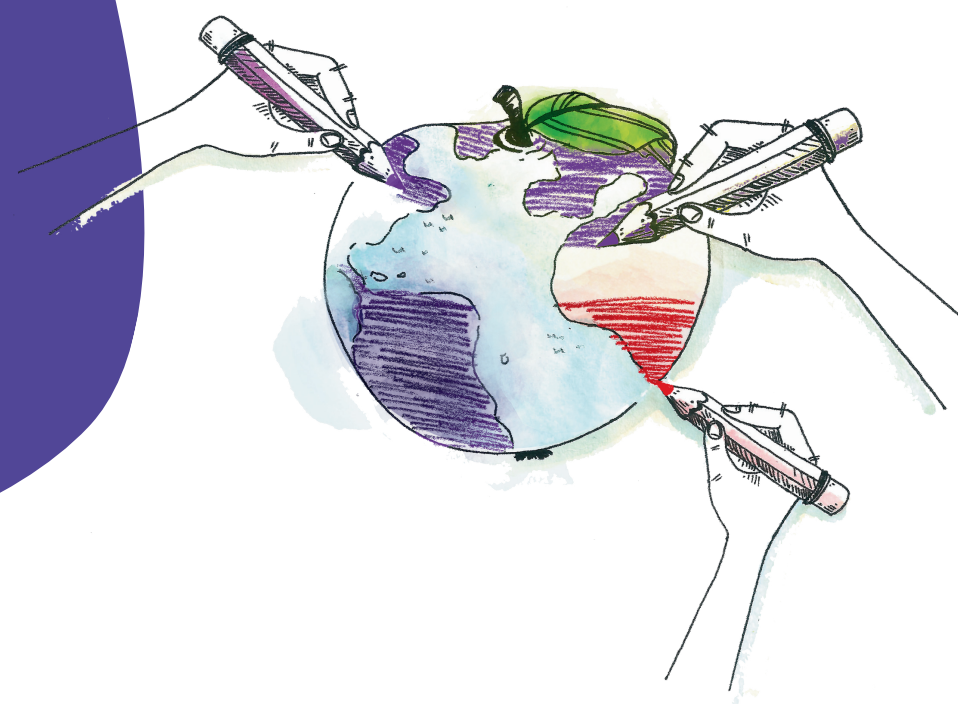
Resilienzförderung

- Erfahren von Selbstwirksamkeit
- Übernehmen von Eigenverantwortung

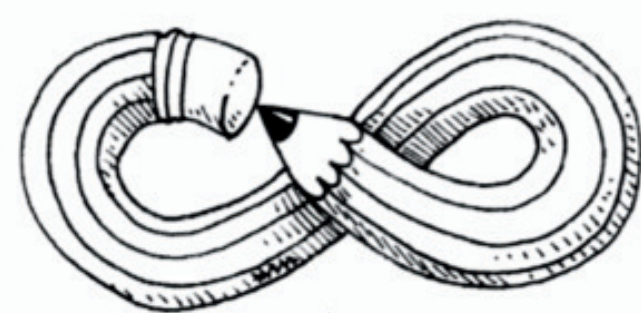
Aktion Brücke e.V.

Catharina Wilms und Sabine Reinhart

Engagementpartner*in
Lehrer*innen



LERNEN



ENGAGEMENT

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit gesellschaftlichen Ursachen von Wohnungslosigkeit und reflektieren, wie ein respektvoller Umgang mit benachteiligten Menschen aussehen kann. Sie lernen staatliche und zivilgesellschaftliche Hilfsangebote für wohnungslose Menschen kennen. Die Schüler*innen recherchieren Informationen zum Thema und gestalten Informationsplakate für die Öffentlichkeit. Dabei üben sie das adressatengerechte Schreiben und lernen unterschiedliche Textsorten kennen. Fachlich vertieft wird das Thema im Deutsch-, Ethik- und Kunstunterricht.

Die Schüler*innen engagieren sich für Menschen ohne festen Wohnsitz, indem sie eine Spendenaktion organisieren. In Kooperation mit der gesamten Schulgemeinschaft sammeln sie Winterkleidung, Hygieneartikel und Süßigkeiten. Die Siebtklässler*innen übernehmen das Sortieren der gesammelten Spenden und packen Spendenbeutel für wohnungslose Menschen, die sie persönlich an eine Vertreterin der Aktion Brücke e.V. übergeben. Darüber hinaus gestalten sie dauerhaft sichtbare Plakate, um Mitschüler*innen über das Thema Wohnungslosigkeit zu informieren und Hilfsangebote bekannt zu machen. Durch diese Aktivitäten leisten sie einen Beitrag für Menschen in Not und setzen ein Zeichen gegen soziale Ausgrenzung.

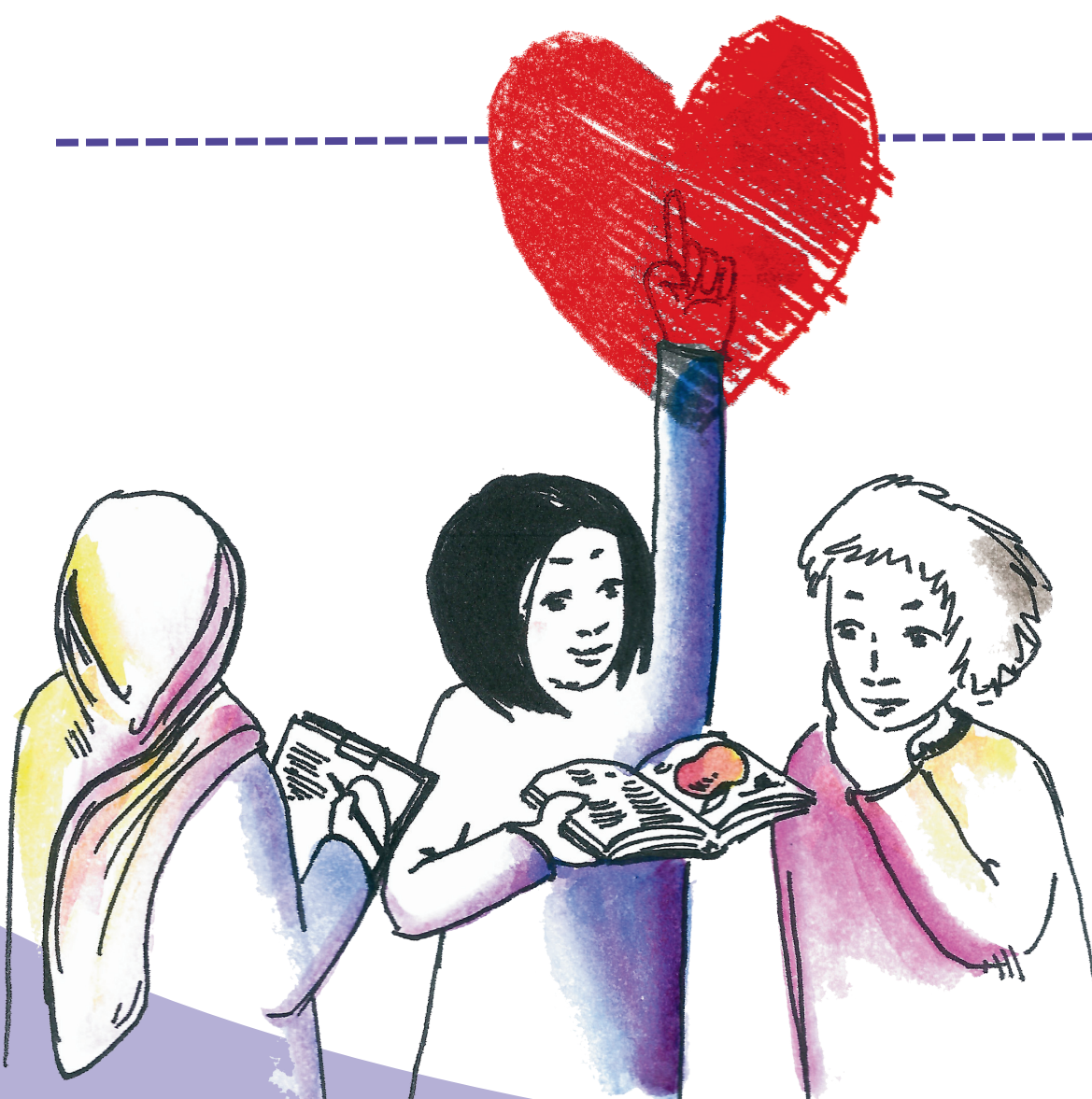
”

Der LdE-Unterricht hat die Resilienz der Schüler*innen gestärkt, indem er ihnen ermöglichte, wirksam und sinnvoll zu handeln.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



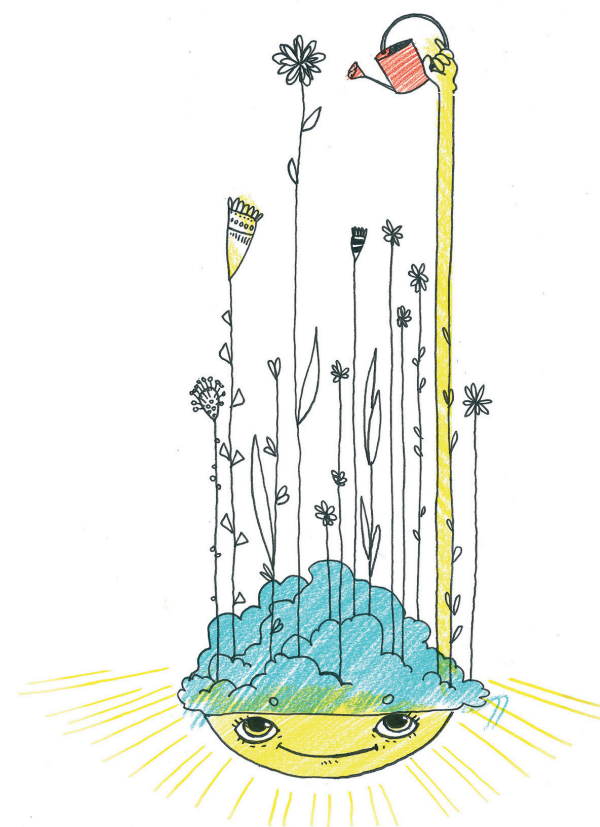
LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Johannes-Hess-Grundschule Burghausen
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen setzen sich mit Themen wie Alter, Krankheit und Einsamkeit auseinander
UND
engagieren sich durch wöchentliche Besuche im Senior*innenheim aktiv für ein generationenverbindendes Miteinander.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung



Engagementpartner*in
Lehrerin

4. (freiwillige AG im gebundenen Ganztags)
Deutsch, Religion/Ethik

Fachliche Lernziele

- Entwicklung sprachlicher Ausdrucksfähigkeit (z. B. im Schreiben, Erzählen)
- thematische Auseinandersetzung mit Alter, Krankheit, Tod und gesellschaftlicher Verantwortung

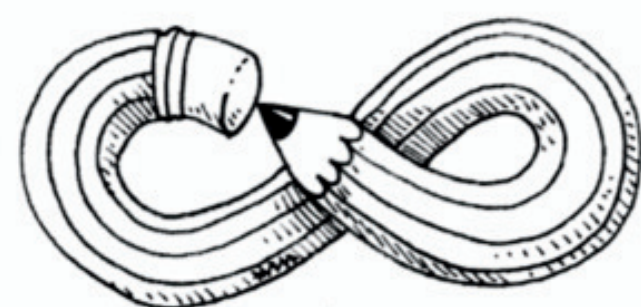
Resilienzförderung

- Stärkung von Selbstwirksamkeit und sozialer Kompetenz
- Förderung eines positiven Selbstbildes durch erlebte Wirksamkeit

AWO-Seniorenheim Burghausen

Katrin Fellingner (externe pädagogische Fachkraft)

LERNEN



ENGAGEMENT

Die Schüler*innen der AG „Gute Tat – ZEITraum“ beschäftigen sich mit Themen wie Alter, Krankheit und Einsamkeit. Sie reflektieren ihre Vorstellungen zu den Themen und erarbeiten, wie eine respektvolle Kommunikation, aktives Zuhören und kleine Gesten eine große Wirkung entfalten können. Ihre Erfahrungen greifen sie in Erzähltexten oder kreativen Formaten wie einem Podcast auf. Fachlich vertieft werden die Themen mit Inhalten aus dem Ethik-, Deutsch- und Religionsunterricht. Durch den direkten Kontakt mit älteren Menschen lernen die Kinder, über Verlust und Mitgefühl zu sprechen – und entwickeln dabei sowohl ihre Ausdrucks- als auch ihre Sozialkompetenz weiter.

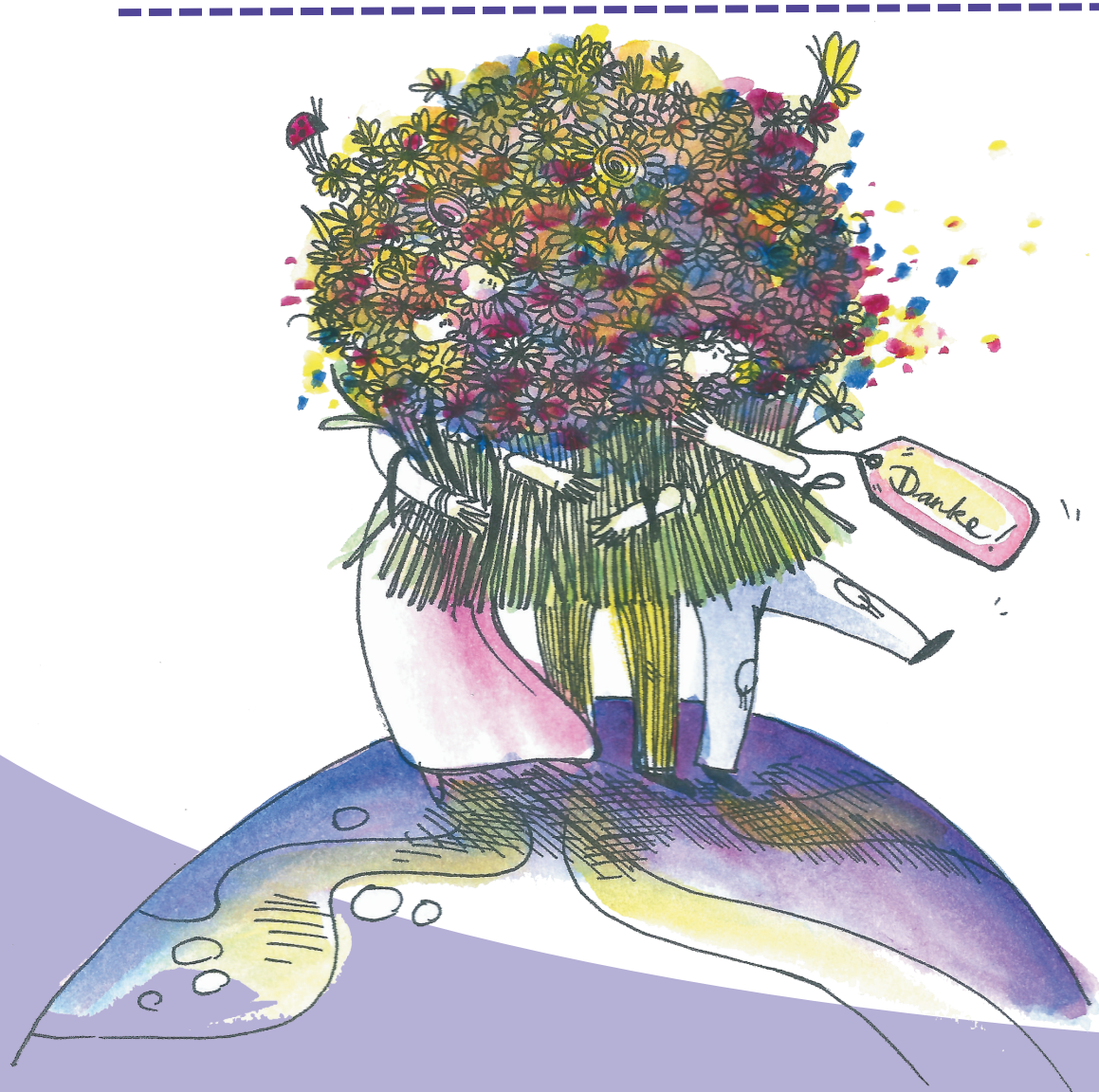
Einmal pro Woche besuchen die Schüler*innen in kleinen Gruppen das benachbarte Senior*innenheim. Dort gestalten sie gemeinsam mit den Bewohner*innen Begegnungen – sie spielen zusammen Bingo, singen Lieder, malen oder führen Gespräche über Erinnerungen, das Glück und auch schwierige Themen wie Krankheit oder Trauer. Die Inhalte orientieren sich an den Ideen der Kinder und den Wünschen der Senior*innen. Durch ihre wöchentlichen Besuche übernehmen die Schüler*innen Verantwortung, stärken ihr Einfühlungsvermögen und erleben, dass sie mit kleinen Gesten Freude und Nähe schenken können. Zum Abschluss berichten die Schüler*innen im Schulradio von ihrem Engagement und teilen ihre Erfahrungen so mit der Schulgemeinschaft.

”

Die Veränderung kam nicht durch Erziehung, sondern durch Beziehung – durch echtes Vertrauen, klare Strukturen, liebevolle Begleitung und das gemeinsame Erleben.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?



Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Johannes-Hess-Grundschule Burghausen
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen lernen zentrale Nachhaltigkeitsziele kennen, setzen sich mit deren Bedeutung für ihr eigenes Leben und ihre Umgebung auseinander

UND

setzen eigene Projekte um, mit denen sie soziale und ökologische Herausforderungen in Burghausen anpacken.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

3 & 4

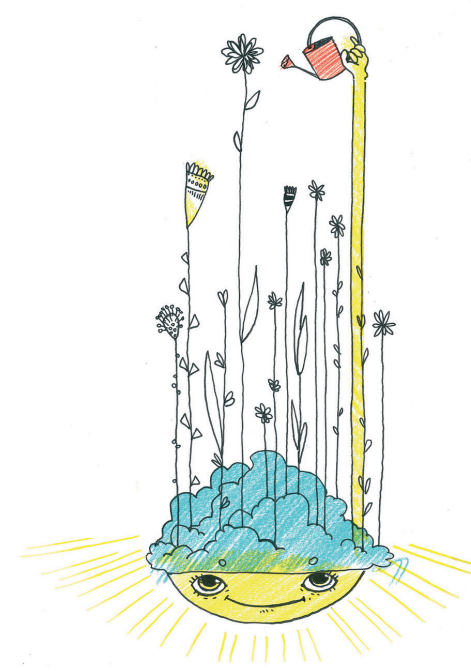
Deutsch, Heimat- und Sachunterricht

Fachliche Lernziele

- Texte planen, strukturieren und überarbeiten
- Sprechen vor Gruppen, Schreiben von E-Mails, Führen von Interviews
- Auseinandersetzung mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Resilienzförderung

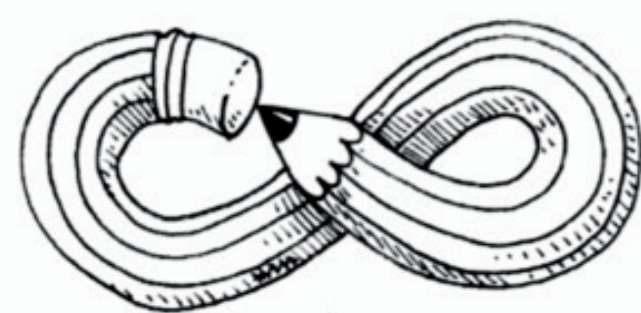
- Umgang mit Rückschlägen und Unvorhersehbarem
 - Entwicklung von Eigenverantwortung u. a. Tafel Burghausen, BRK, Stadt Burghausen, Senior*innenheime, lokale Kitas
- Izabella Incze, Hedwig Mittermeier, Elena Hergenreider



Engagementpartner*in

Lehrerinnen

LERNEN



ENGAGEMENT

Im Projekt „Tu-es-Tag“ setzen sich die Schüler*innen mit den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung auseinander – zum Beispiel Armut, Gesundheit, Klima oder Bildung. Eine Müllsammelaktion im Schulumfeld, bei der die Kinder selbst aktiv werden konnten, hat die Kinder nachhaltig motiviert. Sie sammeln eigene Ideen, was sie zum Umweltschutz und zu einem besseren Zusammenleben im Stadtteil beitragen können. Dabei entwickeln die Kinder vielfältige Kompetenzen: Sie recherchieren zu ihren Themen, schreiben E-Mails an Ansprechpartner*innen, führen Interviews und gestalten Präsentationen.

Die Schüler*innen engagieren sich in einer von sieben Projektgruppen, die jeweils einen eigenen Schwerpunkt haben. Sie sammeln Spenden für die Tafel, gestalten Begegnungstage mit Kindergartenkindern, betreuen städtische Grünflächen, erstellen Notfallboxen, entwickeln Umweltkampagnen, produzieren Lernvideos oder erweitern die Schulbibliothek um digitale Tools. Dabei übernehmen sie Verantwortung, treffen eigenständige Entscheidungen und passen ihre Planungen flexibel an reale Gegebenheiten an. Die Projekte entstehen im Austausch mit externen Partner*innen aus Burghausen, mit denen die Schüler*innen selbst kommunizieren und Absprachen treffen.

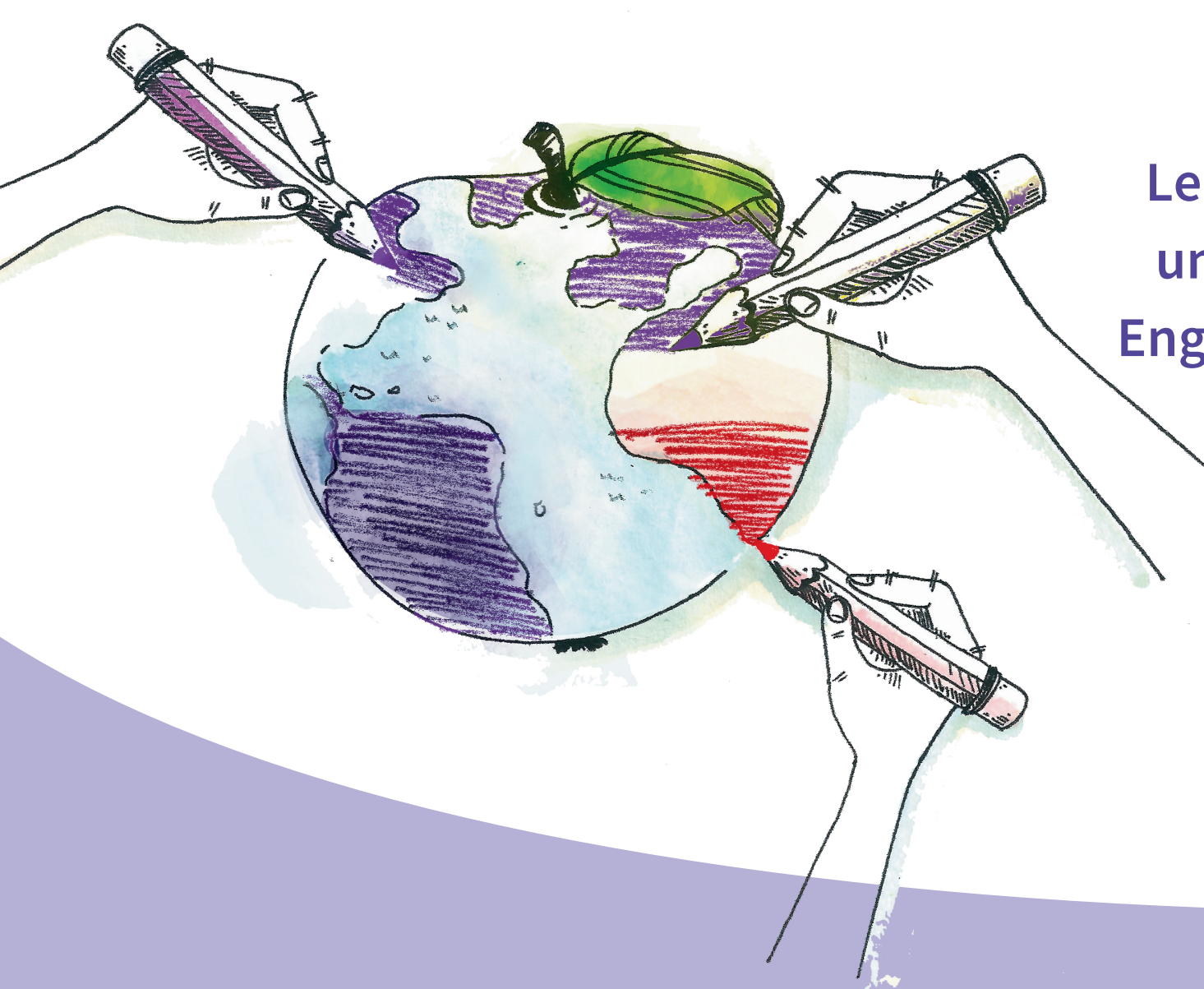
”

LdE zeigt: Wenn Kinder Verantwortung übernehmen dürfen, wachsen sie über sich hinaus – fachlich, sozial und menschlich.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

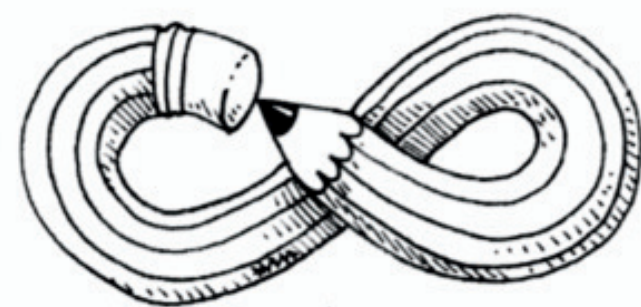
Mittelschule an der Elisabeth-Kohn-Straße
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit einem guten Leben und gutem Essen für alle
UND
engagieren sich für die Erhaltung der Artenvielfalt, um einen Beitrag zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen zu leisten.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe	7 (Deutschklasse)
Fachliche Anbindung	Ethik, Kulturelle Bildung & Werte (ein Fach speziell für Deutschklassen), Deutsch
Kompetenzentwicklung	Fachliche Lernziele • Bedeutung von Bienen für unser Ernährungssystem verstehen (Ethik) • Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge im Naturkreislauf beschreiben (Ethik) • Meinungen austauschen, Argumente formulieren (Deutsch) Resilienzförderung • Stärkung der Selbstwirksamkeit
Engagementpartner*in	Imker
Lehrer*innen	Katja Seifert, Anja Hoppe

LERNEN



ENGAGEMENT

Zu Beginn stand die Frage: Was ist ein gutes Leben – und was gehört dazu? Die Suche nach einem passenden Thema war dabei nicht ganz leicht: Es sollte nicht zu stark von außen gesteuert sein, zugleich aber sensibel mit den Lebensrealitäten der Jugendlichen umgehen – Themen wie z. B. Arbeiten in Geflüchtetenunterkünften wurden bewusst ausgeschlossen. Ziel war es, dass der Impuls möglichst von den Schüler*innen selbst kommt. Ein Wertespiel half beim Einstieg: Schnell zeigte sich, wie wichtig allen das Thema „Essen für alle“ war. Ausgehend davon lernten die Jugendlichen viel über Ernährung, Natur und Artenvielfalt – besonders über die Rolle der Bienen im Ökosystem.

Sie besuchten einen Imker, recherchierten zu Bestäubung und Wildbienen und übten, das neue Wissen in eigenen Worten wiederzugeben – ein besonderer Lernfortschritt für die Deutschklasse.

Aus dem Wissen wuchs das Engagement: Die Schüler*innen säten Blumen, pfligten Pflanzen im Schulgarten, züchteten Schmetterlinge und bauten ein Insektenhotel. Auch nach Projektende kümmern sich einige freiwillig um das Hochbeet. So erfuhren die Jugendlichen, dass ihr Einsatz etwas bewirken kann – für die Umwelt und für das Zusammenleben in der Schule.

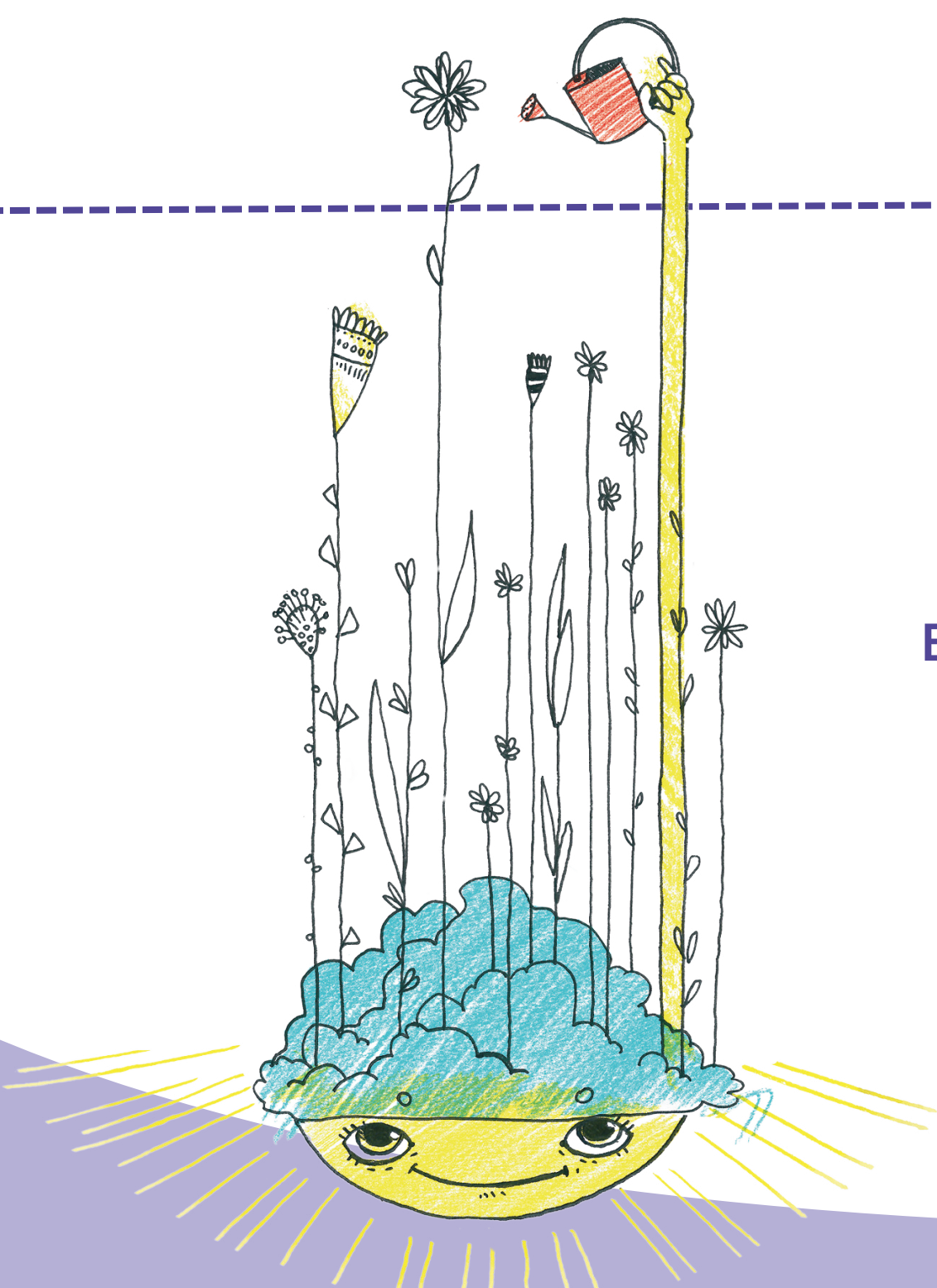
”

Ich wollte anfangs keinen festen Rahmen vorgeben – aber habe gelernt: Genau das hilft. Gerade für meine Schüler*innen mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



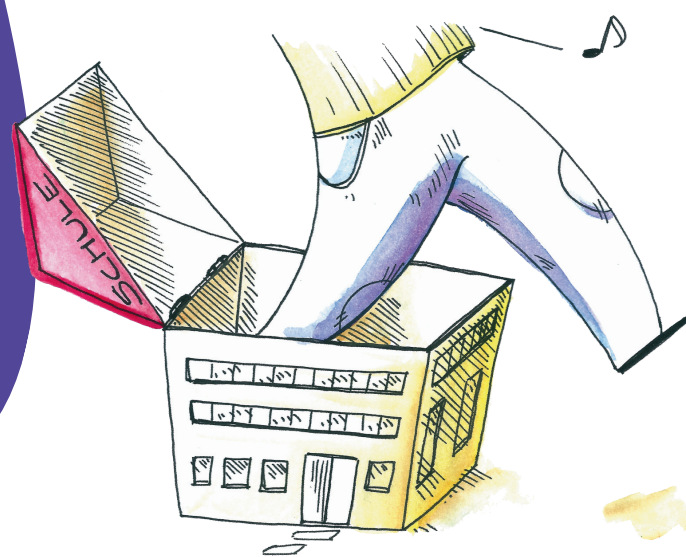
LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Städtische Berufsschule für Körperpflege
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen setzen sich mit den Grundsätzen gesunder und nachhaltiger Ernährung auseinander **UND** geben dieses Wissen an Grundschüler*innen weiter.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung



Engagementpartner*in
Lehrer*innen

Berufsvorbereitungsjahr (10. Jgst)

HaF Ernährung und Gesundheit

Fachliche Lernziele

- gesunde und nachhaltige Ernährung
- Frühstücksideen nach ernährungsphysiologischen Kriterien gestalten

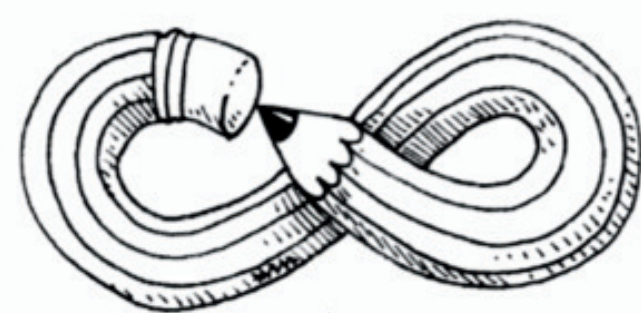
Resilienzförderung

- Selbstwirksamkeit durch Expert*innenrolle erleben
- Anerkennung durch verantwortungsvolle Rolle erfahren

Grundschule (3 Klassen der Jahrgangsstufe 2)

Magdalena Fiedler, Emal Ghafouri

LERNEN



ENGAGEMENT

Zu Beginn des Projekts erarbeiteten die Schüler*innen die Grundlagen einer gesunden und nachhaltigen Ernährung – sowohl theoretisch als auch praktisch: Sie probierten verschiedene Rezepte aus, reflektierten ihr eigenes Frühstücksverhalten und bereiteten kleine Gerichte im Unterricht zu. Ein Probelauf half dabei, Sicherheit in der Umsetzung zu gewinnen.

Vor dem gemeinsamen Kochen mit den Grundschulklassen führten die Berufsschüler*innen eine kleine Befragung zu den Frühstücksgewohnheiten der Kinder durch. Auf dieser Basis überlegten sie gemeinsam mit den Kindern, wie ein gesünderes Frühstück aussehen könnte – und worauf es dabei ankommt.

Im nächsten Schritt übernahmen die Schüler*innen Verantwortung für die Gestaltung zweier Projektstage mit drei Grundschulklassen. Sie bereiteten eine spielerische Einführung in gesunde Ernährung vor, begleiteten die Kinder beim Einkaufen gesunder Alternativen und unterstützten sie bei der Zubereitung einfacher, ausgewogener Frühstücksgerichte.

Die Berufsschüler*innen wurden dabei zu echten Vorbildern: Sie nahmen sich Zeit, erklärten geduldig und begegneten den Grundschüler*innen mit Offenheit und Respekt. Auch wenn der Umgang mit der Energie und Lautstärke der Kinder anstrengend war, erlebten die Jugendlichen spürbare Selbstwirksamkeit – und Stolz auf das gemeinsam Erreichte.

”

Unsere Schüler*innen haben Verantwortung übernommen und sich selbstständig auf die Grundschüler*innen eingelassen – mit echter Fürsorge.

LdE-Lehrer*in

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Feodor-Lynen-Gymnasium Planegg
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen lernen,
wie man Inhalte verständlich,
anschaulich und motivierend
vermittelt
UND
entwickeln kindgerechte
Lernangebote, um
Grundschulkindern Nachhilfe
zu geben.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

7

Musik, Latein

fachliche Lernziele:

- Inhalte strukturieren & kindgerecht erklären
- in Teams planen und kooperieren

Resilienzförderung:

- Selbstwirksamkeit erleben und Verantwortung übernehmen
- Umgang mit Unsicherheiten in der Projektplanung
- Motivation durch sinnstiftendes Handeln erfahren

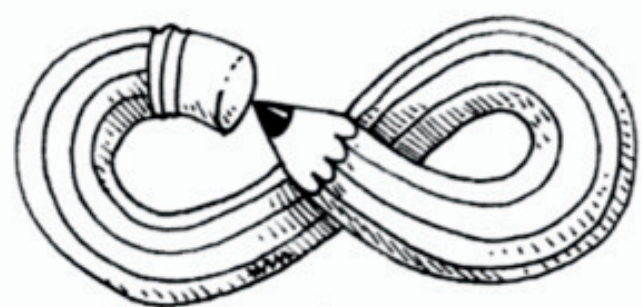
Grundschule Gräfelfing

Jana Sommer, Julia Hellenbrand



Engagementpartner*in
Lehrer*innen

LERNEN



ENGAGEMENT

Im ersten Halbjahr suchten die Schüler*innen nach einem passenden Thema für ihr Engagement. Nach verschiedenen Diskussionen entschieden sie sich: Sie wollten ihr eigenes Wissen weitergeben – und zwar auf spielerische Weise. In Gruppen planten sie eigenverantwortlich ein Lernangebot für Grundschulkindern. Dabei bereiteten sie Materialien für Mathe, Deutsch und HSU vor – zum Teil in ihrer Freizeit und über die Ferien hinweg. Auch ein Video zur Vorstellung des Projekts wurde produziert und über eine digitale Pinnwand datenschutzkonform geteilt.

Das Engagement selbst wurde für viele zu einer intensiven und bestärkenden Erfahrung: Einige Schüler*innen entdeckten dabei ihr Interesse am Unterrichten – andere merkten, dass es nicht ihr Weg ist. Ein Schüler fragte gleich am nächsten Tag, ob man das Projekt noch einmal machen könne. Viele wuchsen beim Betreuen der Grundschüler*innen über sich hinaus. Auch zurückhaltendere Schüler*innen konnten in der Interaktion mit den Kleinen ihre Kompetenzen in Kommunikation, Geduld und Empathie weiterentwickeln.

„

Das hat so
viel Spaß
gemacht!

LdE-Schülerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv.
Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit den Lebenswirklichkeiten älterer Menschen und dem Miteinander der Generationen
UND
gestalten mit Senior*innen lebendige Begegnungen und stärken so den generationenübergreifenden Zusammenhalt.

Grundschule an der Wilhelmstraße
im Schuljahr 2024/25

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

1 und 3
Sozialkunde, Religion, Werterziehung

Fachliche Lernziele

- kommunikative Kompetenz: Gespräche mit Menschen unterschiedlichen Alters führen
- sozialwissenschaftliche Kompetenz / Gesellschaftliche Teilhabe: gesellschaftliche Strukturen erkennen
- Gestaltungskompetenz (fächerübergreifend, z. B. Ethik, Sachunterricht): planen und gestalten altersübergreifende Aktivitäten
- Wertorientierung & Empathie
- Verantwortungsübernahme und Engagement

Resilienzförderung

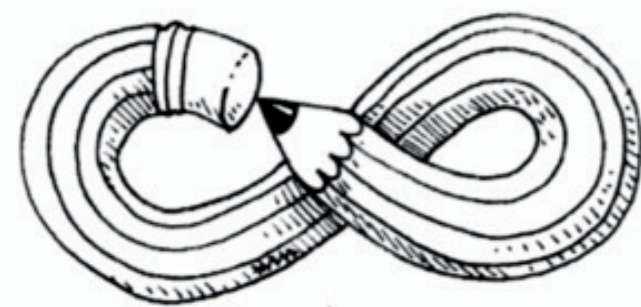
- soziale Unterstützung und empathisches Miteinander im generationenübergreifenden Austausch erfahren
- Vertrauen in eigene Handlungskompetenz und emotionale Stabilität entwickeln

Seniorenheim in der Nachbarschaft
Eva-Maria Güttler, Tamina Tilch



Engagementpartner*in
Lehrerinnen

LERNEN



ENGAGEMENT

Zu Beginn des Projekts übernahmen die Drittklässler*innen Patenschaften für Kinder aus der ersten Klasse. In einer fröhlichen Kennenlernrunde mit Spielen, Liedern und einer gemeinsam gestalteten Patenschaftscollage entstanden erste Verbindungen und ein starkes Miteinander im Schulalltag.

Im Unterricht arbeiteten die Kinder am Thema „Alt und Jung“. Sie lernten im Sachunterricht soziale Einrichtungen kennen, verfassten im Deutschunterricht Briefe und Rezepte und bereiteten in Musik und Werken kreative Beiträge für die geplanten Begegnungen vor.

In vier Besuchen im nahegelegenen Senior*innenheim gestalteten die Kinder gemeinsam mit den älteren Menschen Bastelaktionen für den Frühlingsbasar, ein gemeinsames Picknick, musikalische Beiträge und Gespräche über das Leben früher und heute.

Dabei übernahmen sie Verantwortung, begegneten den Senior*innen mit Offenheit und Respekt – und wuchsen spürbar über sich hinaus.

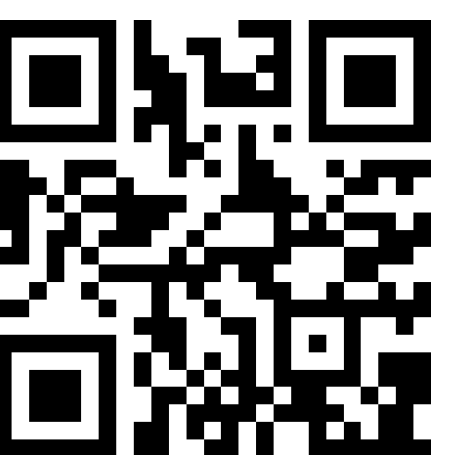
”

Die Arbeit mit LdE hat auch meine eigene Resilienz gestärkt, da ich erleben durfte, wie sinnstiftender Unterricht neue Energie freisetzen kann – bei den Schüler*innen und bei mir selbst.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv.
Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Gymnasium Trudering
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit Formen des Fundraisings und freiwilligem Engagement **UND** setzen eigene Spendenaktionen um – kreativ, verantwortungsvoll und mit dem Ziel, gesellschaftlich etwas zu bewegen.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

10 und 11

Deutsch, Ethik

Fachliche Lernziele

- gesellschaftliches Leben
- Miteinander
- ehrenamtliches Engagement

Resilienzförderung

- Erleben von Selbstwirksamkeit in einem geschützten Raum

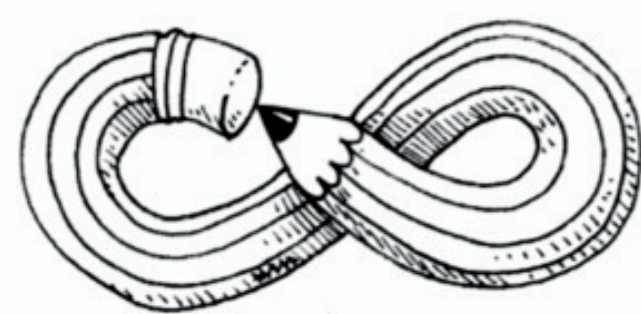
Engagementpartner*in

Horizont e.V., Kinderherzen e.V., diverse Einrichtungen (z. B. Senior*innenheim, Schulöffentlichkeit)

Lehrerinnen

Astrid Gleinser, Barbara Schumann

LERNEN



ENGAGEMENT

Der Projektstart führte die Schüler*innen zunächst zu zwei Münchner Hilfsorganisationen: Kinderherzen e.V. und Horizont e.V. Vor Ort gewannen sie Einblicke in ehrenamtliches Engagement, Fundraising und gesellschaftliche Verantwortung – u. a. durch Gespräche mit einer Kinderkardiologin und Mitarbeitenden im sozialen Bereich.

Anschließend entwickelten die Jugendlichen in Kleingruppen eigene Spendenaktionen. Dabei zeigten sich schnell die Herausforderungen echten Engagements: Terminabsagen, bürokratische Hürden oder auch Desinteresse gehörten dazu.

Dennoch hielten die Schüler*innen durch – und sammelten über Wochen hinweg bei vielfältigen Aktionen Spendengelder, etwa mit einem Bingo-Abend im Senior*innenheim, einem Spielnachmittag oder kreativen Aktionen für „Glitzer & Hoffnung“.

Besonders eindrücklich war für viele der Moment, wenn sich kleine Initiativen am Ende in sichtbaren Erfolg verwandelten. Die Erfahrung, mit eigenen Ideen etwas bewegen zu können – trotz Hindernissen –, war für viele Schüler*innen ebenso neu wie bestärkend. In der Reflexion wurden individuelle Stärken sichtbar, das Verantwortungsbewusstsein war gewachsen und es hatte sich eine neue Haltung zum freiwilligen Engagement entwickelt.

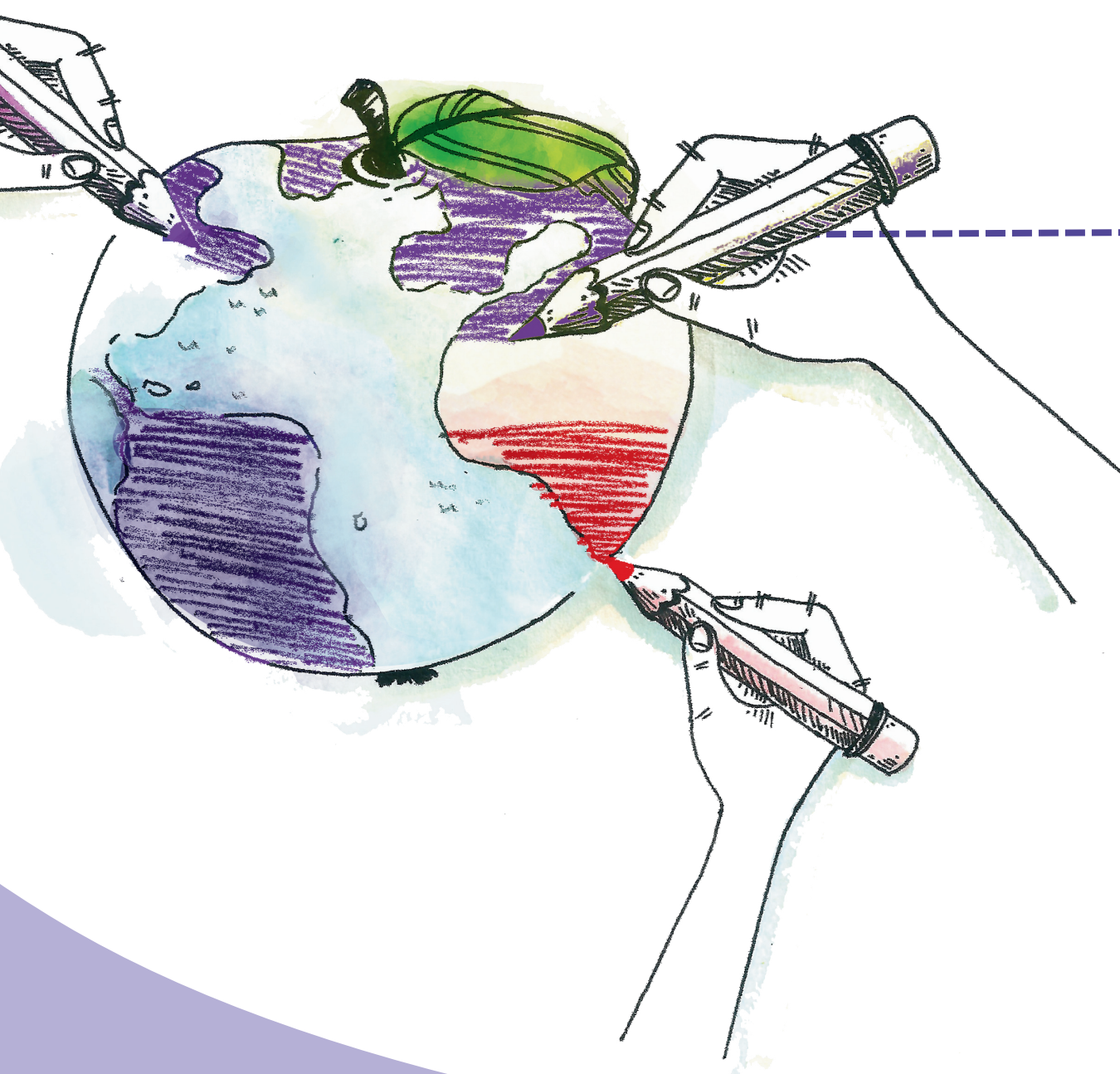
”

Wir waren weniger Lehrkräfte im klassischen Sinne – eher Moderatorinnen, Ratgeberinnen und Strategiegeber*innen. Das hat die Zusammenarbeit spürbar gestärkt.

LdE-Lehrerinnen

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Johannes-Hess-Grundschule Burghausen
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit der Geschichte ihrer Schule und der Stadt Burghausen
UND
gestalten eine Schulhausführung und Podcasts für die Öffentlichkeit – zum Jubiläum 1000 Jahre Burghausen.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

4

Heimat- Sachunterricht, Deutsch, Medienbildung

Fachliche Lernziele

- HSU (Zeit & Wandel): Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit, Dauer und Wandel
- Deutsch: Zu anderen sprechen, über Lesefähigkeiten verfügen

Resilienzförderung

- Emotionen steuern
- Impulse kontrollieren
- optimistisch Denken

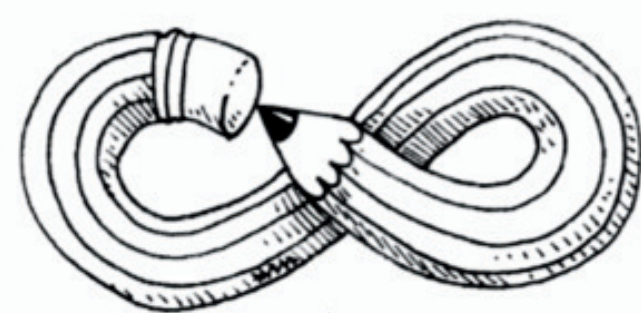
Engagementpartner*in

Stadtarchiv Burghausen, ehemalige Konrektorin, Schulöffentlichkeit

Lehrerin

Hedi Mittermeier

LERNEN



ENGAGEMENT

Anlässlich des Stadtjubiläums „1000 Jahre Burghausen“ entwickelte die Klasse 4b die Idee, ihre Schule mit einer eigenen Schulhausführung vorzustellen. Im Unterricht recherchierten die Schüler*innen zur Geschichte der Stadt und Schule, sichteten alte Fotos, führten Interviews mit Zeitzeug*innen und bereiteten Expert*innenbeiträge auf.

Besonders prägend waren die Besuche im Stadtarchiv sowie die Expertengespräche mit der früheren Konrektorin der Schule. Darauf aufbauend planten die Schüler*innen eine interaktive Schulhausführung: Sie erarbeiteten in Kleingruppen verschiedene Stationen – vom Schulhof bis zum Keller –, gestalteten Infoplakate, schrieben Moderationstexte und übten ihre Beiträge in mehreren Probedurchläufen.

Parallel dazu produzierten sie im schuleigenen Podcast-Studio eigene Audio-Beiträge, die abschließend zu einer Schulradiosendung unter dem Titel „Geschichte und Geschichten der Johannes-Hess-Grundschule“ zusammengeführt wurden.

Am „Tag der offenen Tür“ führten die Kinder ihre Besucher*innen souverän durch das Schulhaus, beantworteten Fragen und präsentierten ihr Wissen mit sichtbarem Stolz. Die Besucher*innen waren begeistert. Besonders gestärkt wurden die Schüler*innen durch die Erfahrung, Verantwortung zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Schule mit eigenen Ideen in Szene zu setzen – ein echtes Gemeinschaftsprojekt mit bleibender Wirkung.

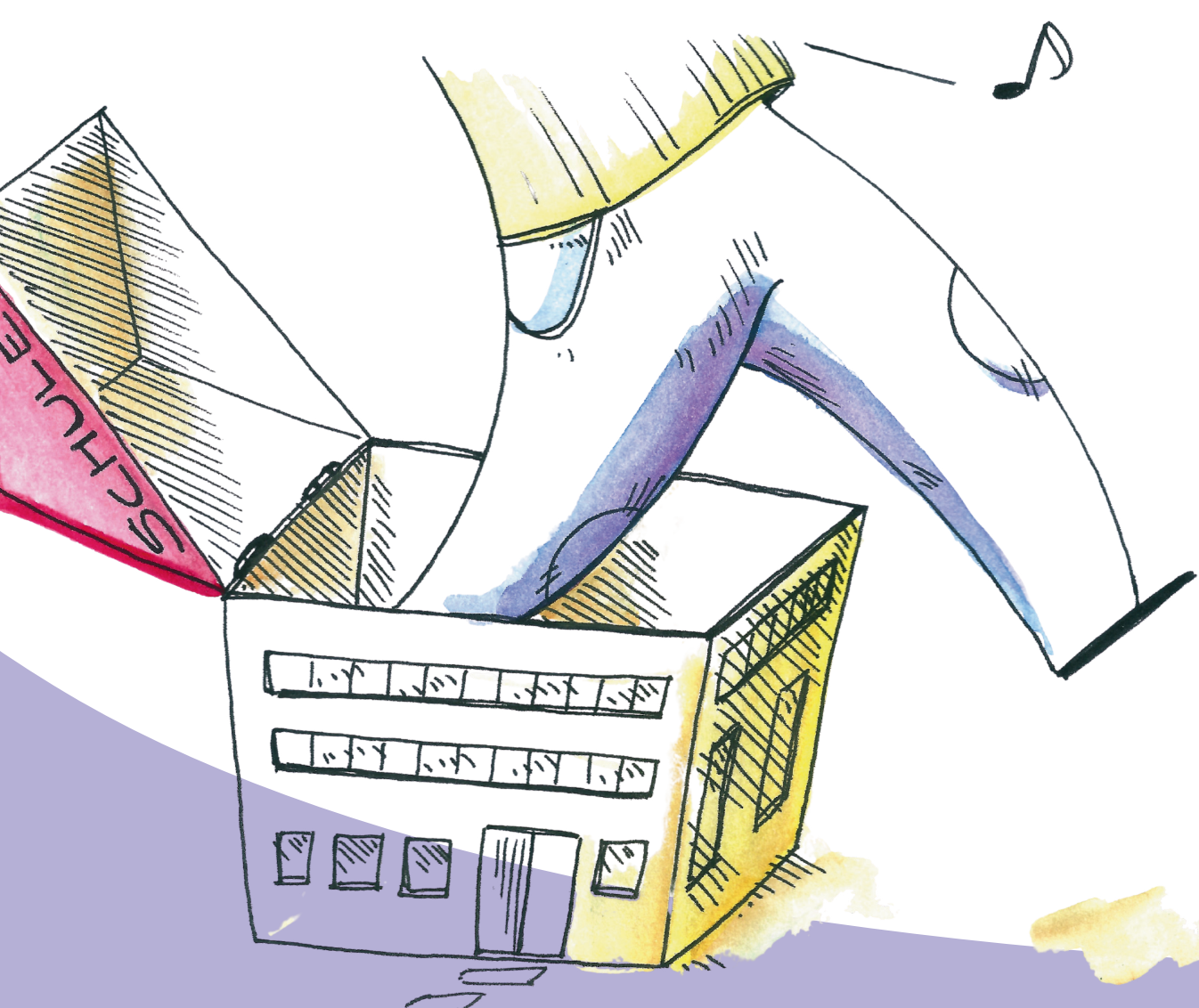
”

Meine Rolle wandelte sich im Verlauf von LdE: von der Lehrperson, die als Expertin Inhalte einführte und Materialien bereitstellte, hin zur Mentorin und Lernbegleiterin

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

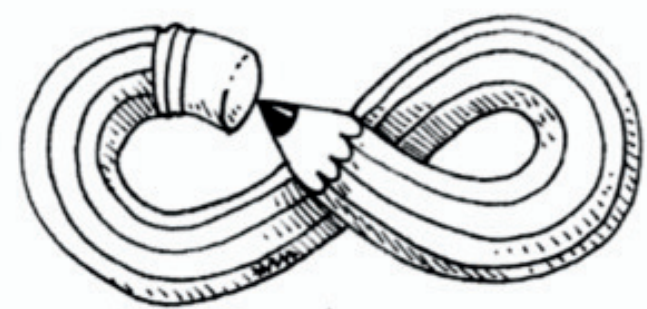
Johannes-Hess-Grundschule Burghausen
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen beschäftigen sich mit dem Lebensraum Wald, Kommunikation und Beteiligung **UND** engagieren sich für ein Waldklassenzimmer, das den Lernraum Schule erweitert und von anderen genutzt werden kann.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe	3
Fachliche Anbindung	Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Kunst, Werken und Gestalten
Kompetenzentwicklung	fachliche Lernziele: • HSU: den Wald als Lebensraum verstehen, Verantwortung im Umgang mit Natur übernehmen • Deutsch: Gespräche führen und Anliegen formulieren (E-Mails etc.) • Mathematik: Waldflächen vermessen, skizzieren • Kunst/Werken: Ideen kreativ gestalten Resilienzförderung: • Selbstwirksamkeit erleben • Frustrationstoleranz stärken • soziale Kompetenzen ausbauen • Verantwortungsübernahme
Engagementpartner*in	Försterin, Stiftung Deutscher Wald, Bayerische Staatsforsten
Lehrer	Andreas Hess

LERNEN



Aus einem Unterrichtsgang zum Thema Wald entwickelte sich in der Klasse die Idee: „Wir wollen ein Klassenzimmer im Wald!“ Die Schüler*innen setzten sich daraufhin intensiv mit dem Lebensraum Wald auseinander: Sie erkundeten Pflanzen und Tiere, maßen Waldflächen aus, fertigten Skizzen an, diskutierten über Natur- und Nutzräume und schrieben Texte, Gedichte und E-Mails. Sie lernten, wie man Informationen strukturiert, Anliegen formuliert und mit externen Partner*innen kommuniziert – fachlich eingebettet in HSU, Deutsch, Mathematik, Kunst und Werken. Aus dem Lernen wurde Handeln: Die Kinder recherchierten, wem der Wald gehört, entwickelten Ideen für den Standort und führten Gespräche

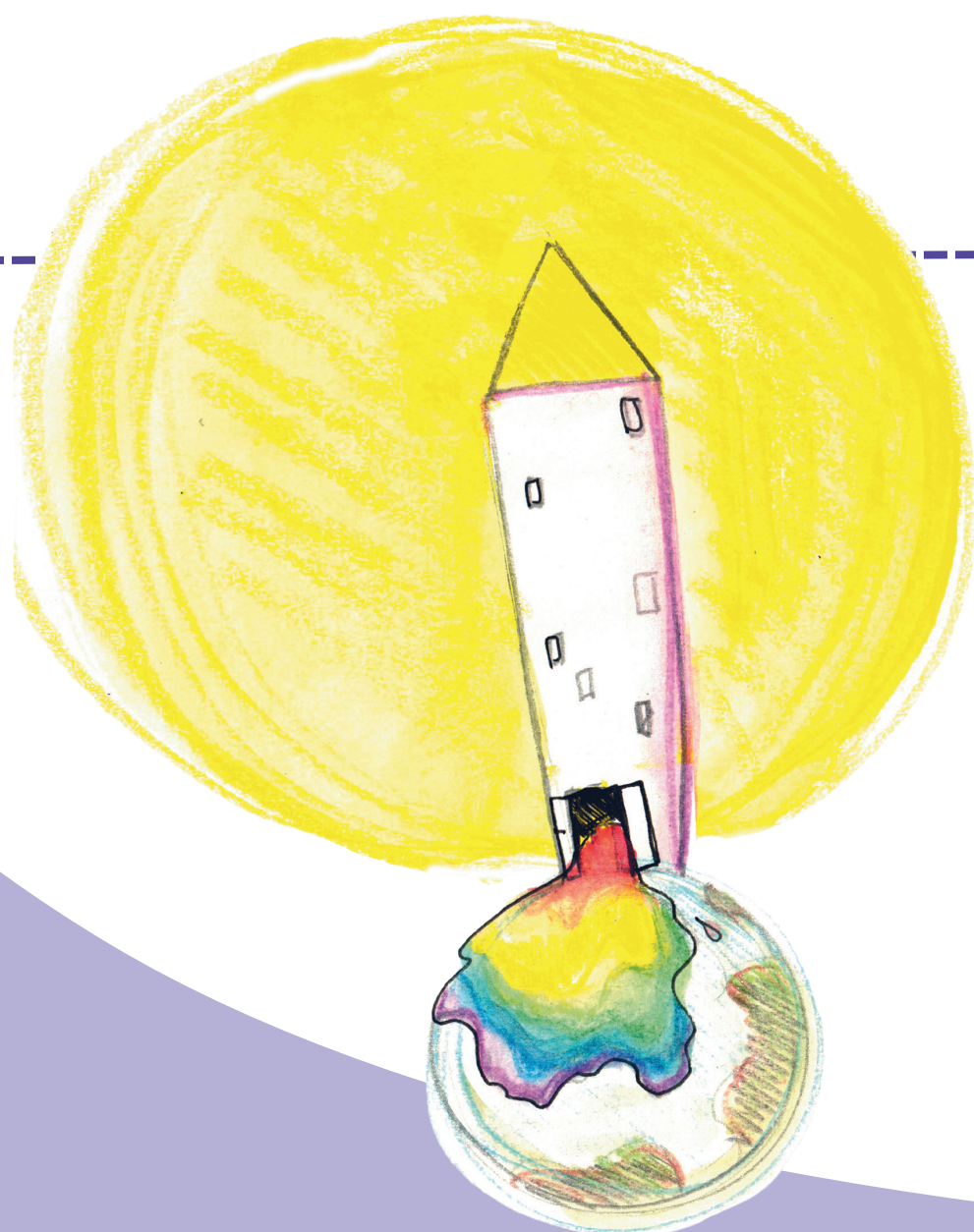
ENGAGEMENT

mit Anwohner*innen, der Försterin, der Stadt Burghausen sowie der Stiftung Deutscher Wald. Dabei übernahmen sie Verantwortung, arbeiteten mit Kanban-Boards, pflanzten im Team und wuchsen sichtbar über sich hinaus – etwa beim ersten Telefonat mit der Försterin oder beim Vorstellen ihrer Ideen im Gespräch mit der Stadt. Das Waldklassenzimmer ist jetzt im Entstehen – und das Ziel ist klar: Die Schüler*innen wollen den Lernraum Schule dauerhaft erweitern und anderen Gruppen einen Zugang zur Natur ermöglichen. Auch im kommenden Schuljahr wird die Klasse weiter daran arbeiten, das Projekt gemeinsam mit externen Partner*innen umzusetzen.

”

Resilienz zeigt sich unter anderem in der Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, Rückschläge auszuhalten und daran zu wachsen – und genau diese Kompetenzen wurden im Verlauf unseres Projekts auf natürliche Weise angesprochen und gestärkt.

LdE-Lehrer



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Mittelschule an der Franz-Nißl-Straße
im Schuljahr 2024/25

Die Schüler*innen
setzen sich im Unterricht mit
Lesekompetenz und
Ausdrucksvermögen auseinander
UND
ermöglichen Kindergartenkindern
durch regelmäßiges Vorlesen positive
Leseerfahrungen.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe
Fachliche Anbindung
Kompetenzentwicklung

7

Deutsch, Kunst

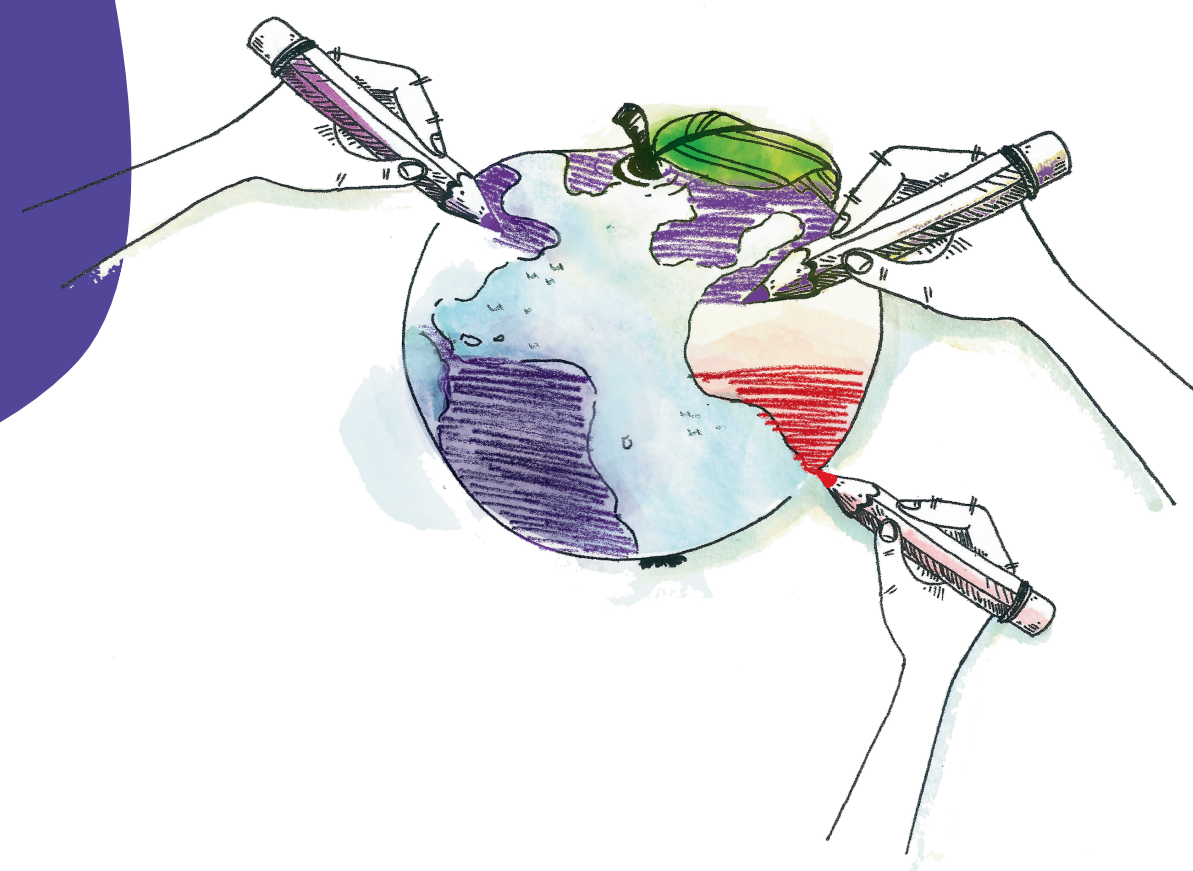
fachliche Lernziele:

- Lesefähigkeit und Textverständnis verbessern
- Lesetexte adressatengerecht auswählen und aufbereiten
- freies Sprechen und Vorlesen üben

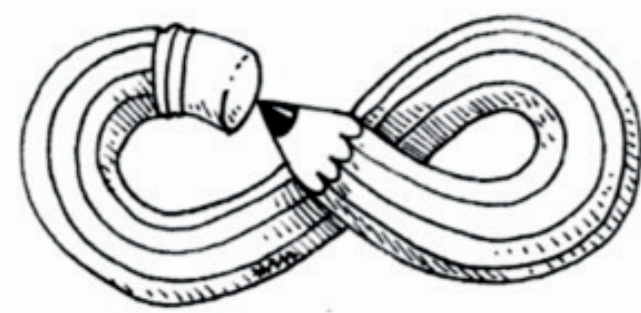
Resilienzförderung:

- Selbstwirksamkeit erleben und Verantwortung übernehmen
- Selbstbewusstsein durch positives Feedback stärken
- soziale Sensibilität im Umgang mit jüngeren Kindern entwickeln

Engagementpartner*in
Lehrer*innen
Kindergarten in Schulumgebung
Dennis Röhrl, Nina Thams



LERNEN



ENGAGEMENT

Ausgangspunkt des Projekts war ein Gespräch in der Klasse über die eigenen Leseerfahrungen. Viele der Jugendlichen stellten fest, dass ihnen früher kaum vorgelesen wurde und sie selbst nicht gerne lesen. Gemeinsam entstand die Idee, jüngeren Kindern genau das zu ermöglichen, was ihnen selbst oft gefehlt hat: lebendige Begegnungen mit Büchern. In Kooperation mit einem nahegelegenen Kindergarten planten die Schüler*innen regelmäßige Vorlesebesuche. Sie wählten ihre Geschichten eigenständig aus, achteten auf kindgerechte Themen und bereiteten sich auf die unterschiedlichen Altersstufen vor. Die Lesetexte wurden außerdem kreativ weiterbearbeitet – z. B. im Kunstunterricht.

Besonders beeindruckend war, wie engagiert und verantwortungsvoll die Schüler*innen ihr Vorlesen vorbereiteten und durchführten. Sie zeigten Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen und wuchsen an der Aufgabe, mit jüngeren Kindern auf Augenhöhe zu kommunizieren. Und ganz nebenbei verbesserten sie ihre Lesefähigkeit – mit echter Freude am Tun.

Eine nachhaltige Verankerung im Schulalltag ist geplant – mit Rückendeckung der Schulleitung und wachsendem Kollegiumseinsatz: Drei bis vier weitere Lehrer*innen sollen künftig ebenfalls LdE umsetzen.

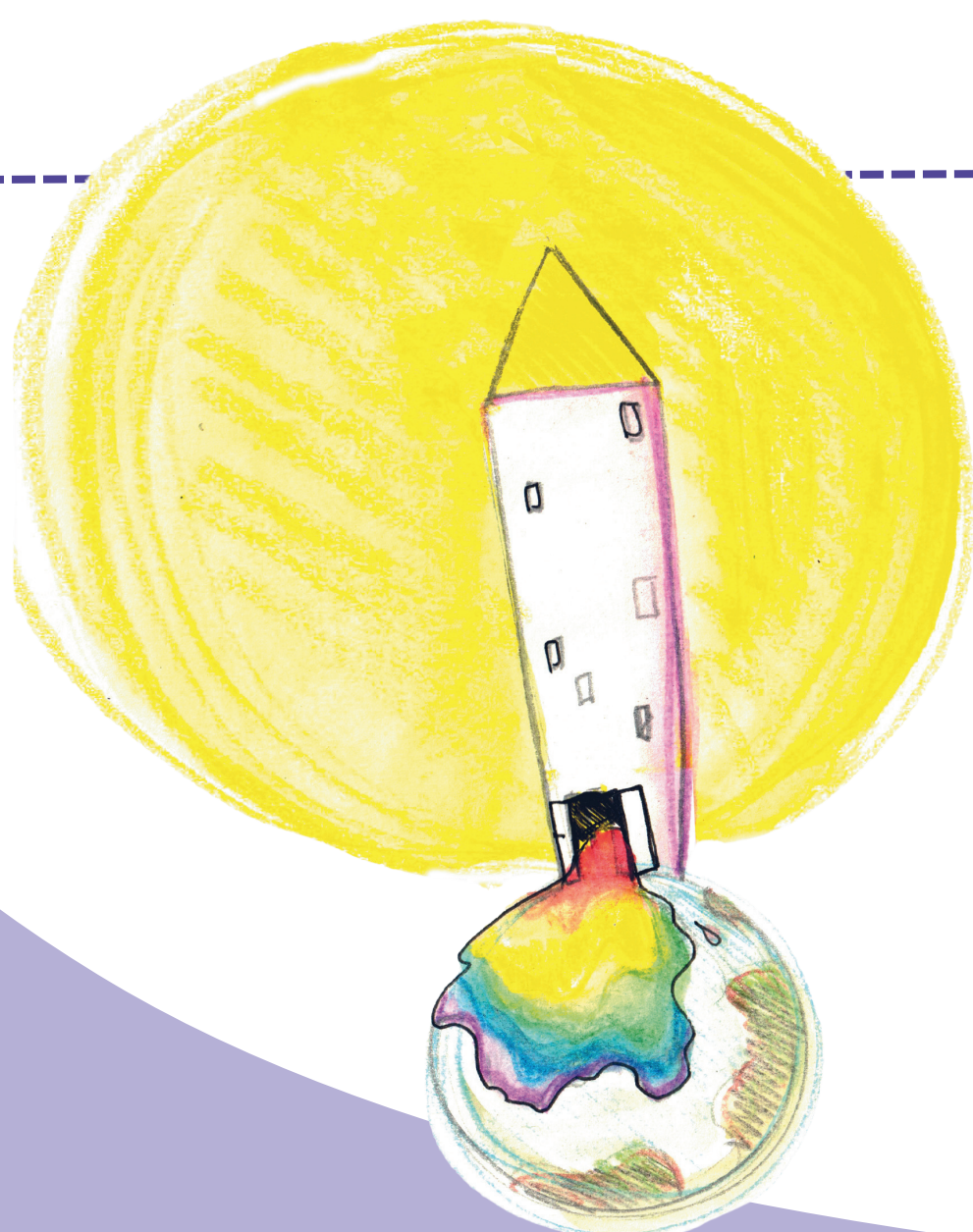
”

Eine Schülerin, die sonst nie vor Gruppen spricht oder liest, wollte nach dem ersten Kindergartenbesuch unbedingt selbst vorlesen. Es hat mich riesig gefreut, dass sie diesen Schritt gegangen ist.

LdE-Lehrer

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.



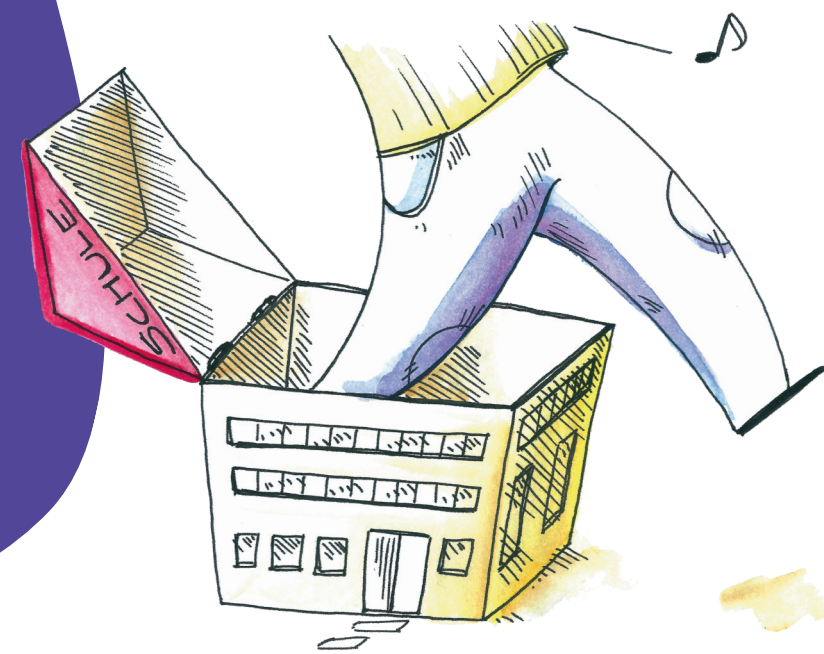
LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Städtische Wilhelm-Röntgen-Realschule
im Schuljahr 2024/25

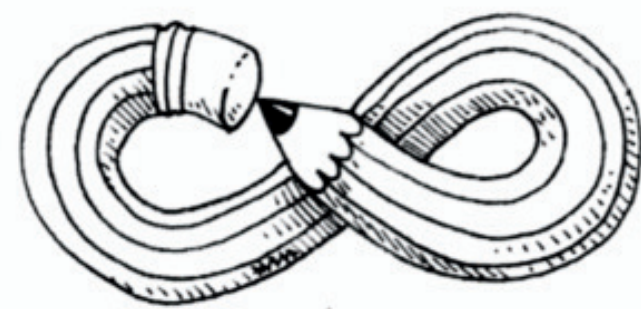
Schüler*innen beschäftigen
mit sozialen Herausforderungen
im eigenen Stadtteil
UND
engagieren sich an
selbstgewählten Orten – von
Kindergarten bis Altenheim – für
ein besseres Miteinander.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe	9
Fachliche Anbindung	katholische und evangelische Religion, Ethik
Kompetenzentwicklung	Fachliche Lernziele • soziale Herausforderungen erkennen und reflektieren • eigene Projekte planen und durchführen • Berufsfelder im sozialen Bereich kennenlernen Resilienzförderung • Lernen, mit Misserfolgen umzugehen und nach neuen Lösungswegen zu suchen • Selbstwirksamkeit erleben
Engagementpartner*in	Einrichtungen in Neuperlach-Ramersdorf (z. B. Kindergarten, Hort, Pflegeheim)
Lehrer*innen	Natalie Pasel, Annemarie Konnert, Diana Stöger, Theresa Fritz



LERNEN



ENGAGEMENT

Im Ethik- und Religionsunterricht setzen sich die Schüler*innen mit dem Thema soziale Ungleichheiten auseinander und identifizieren gesellschaftliche Herausforderungen im eigenen Stadtteil. Ein Besuch im Stadtteilbüro inspiriert die Schüler*innen, eigene Projektideen zu entwickeln und zu überlegen: Wie können wir einen Beitrag zur Lösung der Probleme leisten? Im Unterricht reflektieren die Schüler*innen ihre persönlichen Stärken und lernen, wie ein Projekt geplant und realisiert werden kann.

Die Schüler*innen beschließen, sich in verschiedenen sozialen Einrichtungen im Stadtteil – etwa in Kindergärten, Horten oder Pflegeheimen – zu engagieren. Dort unterstützen sie die Fachkräfte bei alltäglichen Aufgaben, begleiten Kinder beim Spielen und den Hausaufgaben oder tauschen sich mit älteren Menschen aus. Ihr Engagement orientiert sich an konkreten Bedarfen vor Ort, die sie im Vorfeld gemeinsam mit den Engagementpartnern ermittelt haben. Die Jugendlichen erleben große Wertschätzung für die Beiträge, die sie leisten.

”

Der Wechsel von der leitenden zur begleitenden Rolle als Lehrkraft hatte eine spürbar positive Wirkung auf die Zusammenarbeit im Klassenzimmer. Die Schüler*innen wurden aktiver, übernahmen mehr Verantwortung und arbeiteten kooperativer miteinander.

LdE-Lehrerin

WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Lernen durch Engagement (kurz: LdE; englisch: Service-Learning) ist eine projekt- und handlungsorientierte Lernform, die fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement von Schüler*innen verknüpft. In ganz Deutschland sind Menschen mit und für Lernen durch Engagement aktiv. Mehr Einblicke unter: www.servicelearning.de.

